

STADT RIESA

MONTAG, 20. SEPTEMBER 2010

Kooperation in Gröba auf den Weg gebracht

Sechs Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Stadt und Unternehmen aus Gröba haben jetzt die Kooperation zur Nachwuchsförderung im Rahmen des Konzepts „Werkstadt Gröba“ offiziell auf den Weg gebracht. Beteiligt sind unter anderem das Werner-Heisenberg-Gymnasium, das Qualifizierungszentrum, das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft, die Studienakademie und das Gröbaer Rohrforschungszentrum.

Gefördert wird die Kooperation aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. „Mit dieser Vernetzung und konkreten Angeboten, wie zum Beispiel Vorlesungen für Schüler oder praxisorientierte Ferienjobs, wollen wir sowohl die beruflichen Perspektiven für junge Riesaer sichern als auch den Fachkräftebedarf der ansässigen Unternehmen langfristig decken“, so Frank Gerlach, Geschäftsführer des Vereins für Umform- und Produktionstechnik. Weitere Kooperationen sollen innerhalb von zwei Jahren folgen. Bei der „Werkstadt Gröba“ steht auch der Ausbau des Elbufers auf dem Plan und die Verbesserung der Anbindung des Industriestandortes rund um die Paul-Greifzu-Straße. (SZ)